

## Jahr 2000-Umstellung: Wirtschaftskammern starten Info-Offensive

Utl.: WKÖ-Vizepräsidentin Tichy-Schreder: "Go!On 2000" soll die Betriebe auch verstärkt an das Internet heranführen =

Wien (PWK) - "Das Jahr 2000 rückt mit großen Schritten näher. Je früher die damit verbundene Umstellungsproblematik von den Unternehmen erfaßt wird, desto besser sind die Lösungsaussichten. Deshalb starten die Wirtschaftskammern Österreichs die Informations-Offensive 'Go!On 2000', bei der die heimischen Unternehmen auf die Jahr 2000-Umstellung vorbereitet werden sollen", erklärte die WKÖ-Vizepräsidentin Ingrid Tichy-Schreder. \*\*\*\*

Im Gegensatz zu anderen Ländern hält sich die österreichische Bundesregierung bisher mit Informationen zu diesem Thema weitgehend zurück. Die Wirtschaftskammer Österreich fordert weiterhin die Einsetzung eines Regierungsbeauftragten zur 2000-Umstellung. Es habe aber wenig Sinn, nach Schuldigen für bestehende Informationsdefizite zu suchen, so Tichy-Schreder, "sondern es müssen nun konkrete Antworten auf konkrete Fragen der Unternehmen gegeben und der Erfahrungsaustausch forciert werden. Darauf wird sich die Wirtschaftskammerorganisation in den nächsten Monaten konzentrieren sowie auf die entsprechende Vorbereitung der eigenen EDV- und Informationssysteme."

Wie bei der Euro-Einführung zum vergangenen Jahreswechsel werden die Wirtschaftskammern Österreichs auch zur kommenden Jahreswende für die österreichischen Unternehmen ein Informations- und Beratungsservice rund um die Uhr anbieten. "Mit 'Go!On 2000' wollen wir vor allem die Klein- und Mittelbetriebe bezüglich der Jahr 2000-Umstellung am laufenden halten und sie gleichzeitig an das Medium Internet heranführen", berichtete Tichy-Schreder. "Go!On 2000" wird sich daher - wie bereits die sehr erfolgreiche "Go!On Euro-Aktion" - primär auf das Internet als Info-Träger stützen.

Das Internet wird immer mehr zum primären Informationsmedium für österreichische Unternehmen. Immerhin kommen mit diesem neuen Medium Klein- und Mittelbetriebe ebenso rasch und zuverlässig an weltweite Informationsangebote, wie bisher nur die Großen, betonte Tichy-Schreder. "Die Wirtschaftskammern Österreichs haben sich deshalb innerhalb von fünf Jahren zum größten österreichischen Anbieter von

Wirtschaftsinformationen im Internet entwickelt und forcieren darüber hinaus den raschen, unkomplizierten Zugang von Klein- und Mittelbetrieben in dieses umfassende Informationsangebot."

Bei "Go!On Euro" wurden die gemeinsam mit ORF-ON angebotenen Internet-Informationen durch ein Call-Center und Informationsangebote über das Mitgliederservice sowie Fax-On-Demand ergänzt. "Und die Unternehmen nehmen solche Angebote wahr", weiß Tichy-Schreder. Im Euro-Call-Center konnten vom 29.12.98 bis 7.1.99 rund 1000 telefonische Anfragen aus ganz Österreich beantwortet werden. Das Mitgliederservice hat rund um die Einführung des Euro etwa 3000 Bestellungen erledigt. Außerdem hat die "Go!On Euro"-Initiative etwa 500 Mitgliedsunternehmen neu ans Internet herangebracht, berichtete Tichy-Schreder. "Die Euro-Umstellung wurde von den österreichischen Unternehmen bisher gut bewältigt, das gleiche hoffen wir bald auch von der Jahr 2000-Umstellung behaupten zu können. Die Wirtschaftskammerorganisation steht jedenfalls für beide Umstellungen den Unternehmen jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung", versprach die WKÖ-Vizepräsidentin.

(Schluß) Ne

Rückfragehinweis: Dr. Gottfried Marckhgott

Wirtschaftskammer Österreich  
Marketing-Abteilung  
Tel. 50105 DW 4176

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0119 1999-02-09/11:58

091158 Feb 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19990209\\_OTS0119](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990209_OTS0119)